



SPD

AUSSCHREIBUNG
**WILHELM
DRÖSCHER** 
PREIS 2017
ZUM BUNDESPARTEITAG

Im Jahr 2017 gedenken wir des 40. Todestages von Wilhelm Dröscher. Seit 35 Jahren erinnert der Wilhelm-Dröscher-Preis an den ehemaligen Schatzmeister und rheinland-pfälzischen Landesvorsitzenden der SPD. Wilhelm Dröscher – der „gute Mensch von Kirn“ – stand für Dialog und Bürgernähe. Ihm war jeder einzelne Mensch wichtig, er gab ihren Anliegen Stimme und Gewicht. In dieser Tradition verleiht die Sozialdemokratische Partei Deutschlands den Wilhelm-Dröscher-Preis.

Der Parteivorstand der SPD ruft alle Gliederungen, Foren, Arbeitsgemeinschaften, Projektgruppen und SPD-Mitglieder sowie der SPD nahestehende Initiativen und Organisationen auf, sich an der Ausschreibung zu beteiligen.

Denn wir sind stolz auf das aktive Engagement von vielen Millionen Menschen in Deutschland – in unserer demokratischen Gesellschaft und für sozialdemokratischen Ziele und Grundsätze.

SPD.DE



DIE AUSSCHREIBUNG ERFOLGT IN FOLGENDEN KATEGORIEN:

1. ZEIT FÜR MEHR GERECHTIGKEIT – IN DEUTSCHLAND, IN EUROPA UND WELTWEIT

Es geht immer auch um die Einzelschicksale. Darum, dass jede und jeder einzelne gut, sicher und in Würde leben kann. Das jede und jeder die gleichen Chancen und Rechte erhält. Das ist soziale Gerechtigkeit und daher gehen wir dagegen an, wenn Menschen Unrecht widerfährt – lokal, national oder global.

- Uns geht es um den gerechten Ausgleich bei unterschiedlichen Startbedingungen, zwischen Männern und Frauen, Starken und Schwachen, Jungen und Alten, zwischen Mensch und Natur.
- Wir wollen Sicherheit und Verlässlichkeit für die Beschäftigten. Menschen müssen mit Respekt und Anstand behandelt werden. Demokratie und Ausgleich dürfen nicht vor dem Werkstor enden.
- Es geht um Gerechtigkeit: bezahlbare Wohnungen, ein gutes Wohnumfeld, eine solide Infrastruktur, guter öffentlicher Nahverkehr, beste Bildung, gebührenfrei von der Kita bis zur Hochschule – nur die Wenigsten können sich einen schwachen Start leisten.
- Wir setzen uns ein, engagiert und im Bündnis mit anderen – als soziale Bewegung für mehr Gerechtigkeit.

2. 100 JAHRE NACH DURCHSETZUNG DES FRAUENWAHLRECHTS – ENDLICH ZEIT, ALLE DISKRIMINIERUNGEN VON FRAUEN ZU ÜBERWINDEN

Frauen sollen ihr Leben so gestalten können, wie sie es wollen. Wir brauchen nicht weniger Frauenrechte, sondern mehr: volle Gleichstellung und volle Selbstbestimmung.

Unsere Ziele:

- Gleicher Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit. Durchschnittlich 21 % weniger Lohn für Frauen ist nicht gerecht.
- Mehr Respekt und Anerkennung – gerade für soziale Berufe. Das heißt auch: Mehr Geld auf dem Lohnzettel.
- Raus aus der Teilzeitfalle! Wenn Frauen die Arbeitszeit runterfahren, sollen sie einen Rechtsanspruch auf eine Rückkehr zur vorherigen Arbeitszeit erhalten.
- Genauso viele Frauen wie Männer in Führungspositionen. In kleinen Betrieben wie auch in großen Konzernen. Und in der Politik erst recht!
- Bessere Beteiligung von Frauen in der SPD durch offenere Diskussionskultur und spannendere Beteiligungsformate.



3. ZEIT, UM FÜR DEMOKRATIE AKTIV ZU WERDEN – GEGEN HETZE, RASSISMUS UND AUSGRENZUNG

Unser Aufruf an alle Demokratinnen und Demokraten: gemeinsam #gegenhalten!

- Wir mischen uns ein und beziehen Stellung für Solidarität und gegen Hass.
- Wir zeigen Haltung auf Facebook, Youtube und Twitter und überlassen die sozialen Netze nicht den Populisten und Nazis.
- Wir formieren oder gründen Initiativen und Bündnisse gegen rechten Populismus, Rassismus, Islamfeindlichkeit oder Antisemitismus.
- Wir stehen für eine demokratische Erinnerungskultur in Deutschland, die sich mit dem Nationalsozialismus auseinandersetzt und sich dem Erstarken nationalistischer und völkischer Ideologien widersetzt.

4. ZEIT FÜR EINE AKTIVE SPD VOR ORT – GERADE AUCH MIT NEUEN MITGLIEDERN: ENGAGEMENT FÜR NACHHALTIGKEIT, PARTNERSCHAFTLICHE UND SOLIDARISCHE ZUSAMMENARBEIT UND NUTZUNG DER DIGITALEN VERNETZUNG IN DEN KOMMUNEN

Die Veränderung der Gesellschaft beginnt in der Nachbarschaft. Hier erleben wir sie direkt und intensiv, hier setzen wir an mit vielen lokalen Initiativen und Projekten für

- die Stärkung von Austausch, Solidarität und Zusammenhalt,
- die gerechte Ausgestaltung der digitalen Entwicklung und Nutzung ihrer Chancen
- die Förderung von Nachhaltigkeit und bewusster Entwicklung
- innovative Ansätze zur Einbindung von neuen Mitgliedern in Wahlkampf und Parteiarbeit



Der Preis

Der „Wilhelm-Dröscher-Preis“ ist mit 15.000 € dotiert und kann geteilt werden.

Die Auswahl

Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Ausstellung und Bewerbung um den „Wilhelm-Dröscher-Preis“ erfolgt durch das Kuratorium unter Vorsitz von Heidemarie Wieczorek-Zeul, Bundesministerin a.D.. Die Ausstellung findet während des SPD-Parteitages vom 07. bis 09. Dezember 2017 in Berlin statt.

Bewerungskriterien zum Wilhelm-Dröscher-Preis

Vom Kuratorium zur Ausstellung nominiert werden Projekte, Aktivitäten und Aktionen, die für andere Organisationseinheiten beispielhaft und nachahmenswert sind:

- Der Ortsverein als Vermittler politischer Inhalte,
- Beispiele für Vertrauensarbeit und Interessenvertretung für und mit den Bürgerinnen und Bürgern,
- Beispiele von Initiativen, die besonders wichtige Themen aufgreifen
- Beispiele für die Vermittlung sozialdemokratischer Grundwerte und deren Umsetzung in praktische Politik,
- Ortsvereine, die den Charakter des Vereins in den Mittelpunkt stellen,
- Nutzung des Internets für digitale Kommunikation und Beteiligungen und anderer moderner Kommunikationsmedien für die politische Arbeit.

Unterstützung

Die Teilnahme an der Ausstellung und die Bewerbung werden durch das Kuratorium „Wilhelm-Dröscher-Preis“ und den Parteivorstand unterstützt. Die Landes- und Bezirksverbände sollten den Bewerberinnen und Bewerbern ideelle und materielle Unterstützung gewähren. Für alle zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber findet ein zentraler Workshop in Berlin statt, um die Arbeit der Ehrenamtlichen nachhaltig zu unterstützen.

Abgabeschluss für die Bewerbung

ist der 30. Juli 2017. Über die Zulassung entscheidet das Kuratorium im September 2017.

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen

SPD-Parteivorstand, Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin

E-Mail: wilhelm-droescher-preis@spd.de

WILHELM-DROESCHER-PREIS.DE